

21.08.2006 Treffen der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Deutschland, mit dem Gouverneur des Gebietes Irkutsk



Am 21. August 2006 fand ein Treffen des Gouverneurs des Gebietes Irkutsk, Herrn A. Tischanin, mit einer Delegation aus der Bundesrepublik Deutschland unter der Leitung der Parlamentarischen Staatssekretärin im BMU, Frau Astrid Klug, statt. Anlässlich der Konferenz „Weltnaturerbe in Russland. 10 Jahre deutsch-russische

Zusammenarbeit“ diskutierten Wissenschaftler aus Russland und Deutschland die Ergebnisse der 10 jährigen Zusammenarbeit und die Perspektiven der sozialwirtschaftlichen Entwicklung.

Frau Klug betonte in ihrer Rede, dass der Baikalsee für deutsche Wissenschaftler ein besonderes vorrangiges Forschungsprojekt sei.

Sie erwähnte, dass im Rahmen der bilateralen Umweltzusammenarbeit konkrete Projekte, wie zum Beispiel die Entwicklung eines Abfallwirtschaftskonzeptes für die Touristikgebiete des Baikalsees oder die Entwicklung eines Nationalparkkonzeptes durchgeführt werden sollen. Im weiteren Verlauf ihrer Rede stellte Frau Klug das abfallwirtschaftliche Projekt detaillierter vor und betonte, dass sie sich freuen würde, dieses Projekt zur Lösung der Abfallprobleme am Baikalsee gemeinsam durchzuführen. Frau Klug bot an, ähnliche Projekte durch EU-Kooperationen zu verwirklichen.

Der Gouverneur des Irkutsker Gebiets, Herr A. Tischanin, berichtete über aktuelle ökologische Programme im Gebiet Irkutsk. Er bot der deutschen Seite an, den Vereinbarungsentwurf für die Zusammenarbeit zu prüfen. A. Tishanin bestätigte, dass die Verwertung fester Abfälle für das Gebiet Irkutsk ein äußerst aktuelles Thema ist, und dass diese Problematik viele Anstrengungen erfordert. Damit billigte er offiziell das angebotene bilaterale Projekt zur Entwicklung eines Abfallwirtschaftskonzeptes auf der Insel Olchon.

(Auszüge aus der Irkutsker Presse und den Stenogrammen des Treffens vom 21.08.2006)